

1467 steckten die Hussiten das Dorf teilweise in Brand und erstürmten die Kirche. In den Kriegen des 17. und 18. Jahrhunderts, sowie 1813 hatte der Ort schwer zu leiden.

Anscheinend bestand eine Kirche schon im Jahre 1384. Der Chor trug außen die Jahreszahl 1514, angeblich das Jahr des Anbaues. „Daß die Kirche zweimal durch Anbaue vergrößert worden, lehrt der Anblick der Kirche selbst.“ Im Jahre 1713 wurde „der obere Teil des Kirchturms“ neu aufgesetzt. In den Knopf wurden Münzen und interessante, vom Pastor Kunkel und dem jungen Grafen Zinzendorf verfaßte lateinische Inschriften gelegt. Eine im Jahre 1768 ausgeführte „Haupt-Reparatur“ des Turmes kostete 641 Taler 23 Gr. 6 Pf. Durch Blitzschlag wurde er 1781 und 1803 beschädigt, 1829 bis auf die Mauern eingäschert. Die drei Glocken schmolzen, die Uhr und Orgel wurden unbrauchbar. Den Wiederaufbau des Turmes im Jahre 1829 leitete Zimmermeister Zacharias Hänshke aus Alt-Bernsdorf. Der Bau wurde 1834 beendet. An Stelle der zwei abgebrannten „Durchgesichte“ wurde jedoch nur eins errichtet. Knopf, Fahne und Kreuz hatte Meister Wagner in Herrnhut gefertigt.

Die alte Kirche, deren Inneres „geräumig und lichtvoll“ bezeichnet wird, wurde wegen Baufälligkeit,

nachdem ein heftiger Sturm ihr den Rest gegeben hatte, im Jahre 1868 abgebrochen. Das äußere Bild hat Schultze in seinem Skizzenbuch (Görlitz, Oberlausitzer Gesellschaft d. W.) überliefert (Fig. 131). Ein Grundriß der alten Kirche fand sich im Archiv der Herrnhuter Brüdergemeinde (Fig. 132). Aus beiden Darstellungen geht hervor, daß es sich um eine romanische Anlage handelte, mit Schiff, schmalen Chor, Halbkreisapsis und Westturm. Welcher Teil der Zeit von 1514 angehört haben mag, ist nicht mehr ersichtlich; die Inschrift bezog sich vielleicht auf einen Umbau.

In der Kirche befand sich eine nach dem ehemaligen Vorwerk Heuscheune genannte Loge.

Die alten Glocken, die 1829 schmolzen und durch Glocken von Gruhl in Kleinwelka ersetzt wurden, trugen folgende Inschriften:

Die große und mittlere Glocke:

hilf Got Maria berot als das wir beginnen das ein gut end gebin.

Die kleine Glocke: hilf got mir mit willen dyne ich dir.

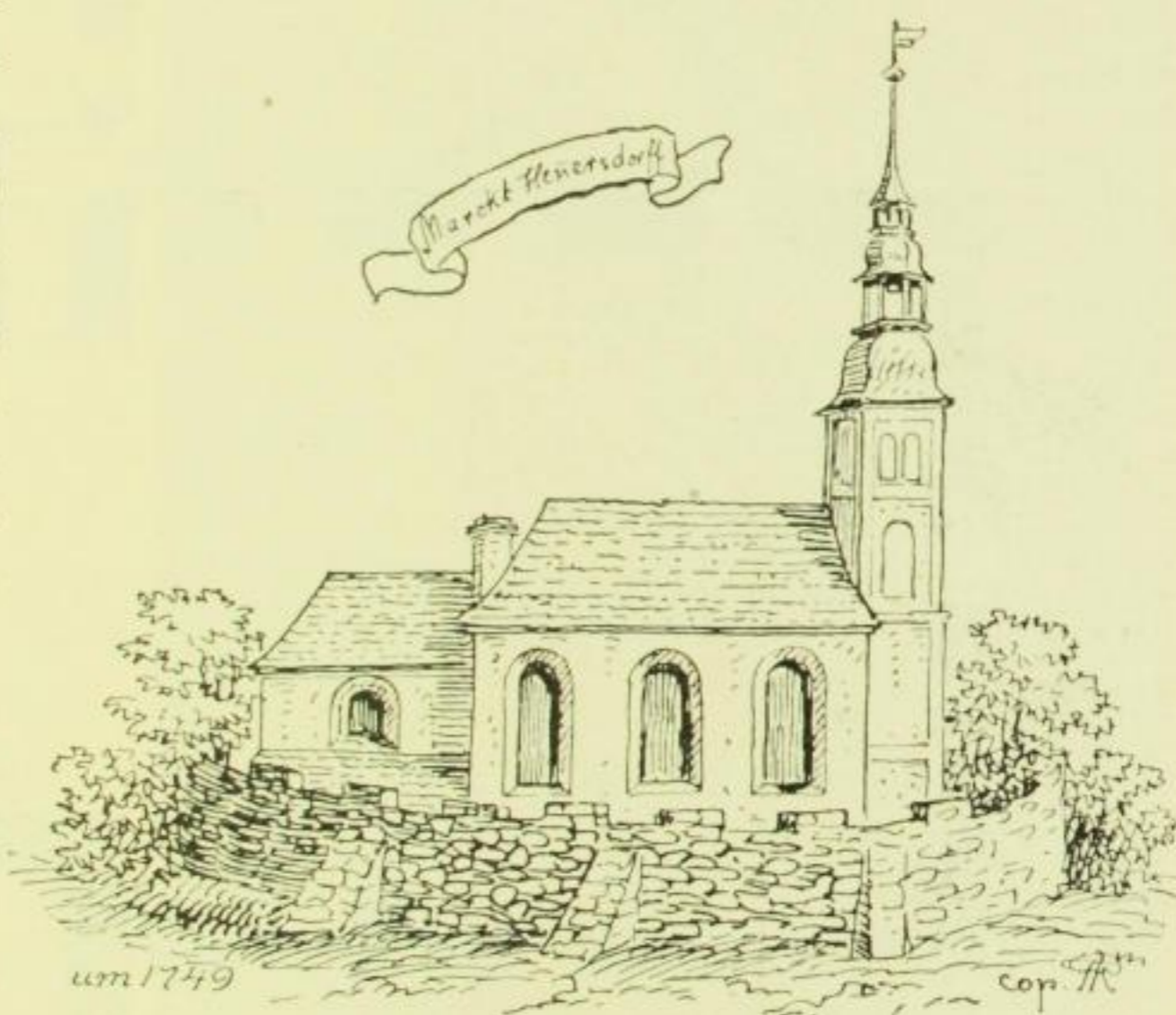


Fig. 131. Großhennersdorf, Alte Kirche. (Nach Schultze.)